

Kurzbericht Landesamtsdirektor Dr. Werner Seif

- Begrüße alle Teilnehmer der Sitzung der Leitenden Beamten. Bedauere aber, dass es diesmal so wenige Teilnehmer sind. Ein Grund ist der sicher für heuer sehr späte Termin unserer Sitzung. Allerdings wollten wir es den Arbeitskreisen ermöglichen, ihre Sitzungen im Rahmen des EU Donaunraumstrategiejahresforums Anfang November in Bratislava auszurichten und Zeit für die Vorbereitung von Berichten und Beschlüssen zu geben.
- Der Dank gilt besonders der federführenden Vorsitzregion im Jahr 2016, dem Kreis Bratislava für Gastfreundschaft und Ausrichtung aller Sitzungen und die Vorsitzführung.
- Am Beginn dieses Jahres fand wieder ein gemeinsamer Strategieworkshop unserer ARGE Arbeitskreisleiter mit dem Rat der Donaustädte und –regionen statt. Darauf aufbauend haben alle vier Arbeitskreise (Wirtschaft, Tourismus und Verkehr; Kultur, Wissenschaft und Bildung; Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt; Zivilgesellschaft, lokale Akteure und soziale Angelegenheiten) ihre Arbeiten fortgesetzt und in Kooperation mit dem Rat der Donaustädte und-regionen Treffen, wie bereits erwähnt, vor der EU Donaunraumstrategiejahreskonferenz am 2. und 3. November im Kreisamt Bratislava durchgeführt. Trotz dieser Kombination war aber auch dabei die Beteiligung unser beider Gremien, so wie heute, nicht besonders zahlreich.
- Über die konkreten Aktivitäten werden uns die Arbeitskreisleiter in der heutigen Sitzung wieder berichten und auch Anregungen für die weitere Arbeit vorlegen.

- Wir müssen auch Überlegungen anstellen, wann im nächsten Jahr eine Konferenz der Regierungschefs stattfinden soll. Ich wurde informiert, dass nächstes Jahr im Herbst Kreiswahlen stattfinden werden. Die vorsitzführenden Kreise Bratislava und Trnava müssten schon jetzt einen aus ihrer Sicht guten Termin vorschlagen.
- Auch das Thema Vorsitz 2018 – 2019 wird uns heute beschäftigen. In unserer „Gemeinsamen Erklärung“ ist die Vorsitzfrage „dem Lauf der Donau folgend“ geregelt, wenn nicht eine Region bereit ist, den Vorsitz anzustreben. Nach unserem Statut müsste ein Ungarisches Komitat den Vorsitz übernehmen.
- Ich freue mich sehr, dass die slowakischen Kreise Trnava und Bratislava die Vorsitzführung für die Jahre 2016/2017 übernommen haben und danke für ihre Arbeit, die vor allem im Jahr 2016 nicht so einfach gewesen ist, durch die Vorsitze in der EU Donaunraumstrategie und im Europäischen Rat.
- Wie Sie sicher auch wissen, hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heuer wieder eine Initiative zur Fortsetzung der Kohäsionspolitik der EU nach 2020 gesetzt. Viele unserer Mitgliedsregionen, so auch der Kreis Bratislava, haben diese Initiative unterstützt. Unser Vorsitzender, Präsident Pavol Frešo, hat die Unterschrift auch für die Arbeitsgemeinschaft Donauländer geleistet. Damit wurde diese Aktivität für alle unsere Mitglieder unterstützt. Insgesamt haben 337 Regionen, Städte und Regionen diese Niederösterreich – Initiative für eine weitere starke EU Regionalpolitik nach dem Jahr 2020 unterfertigt.
- Ich hoffe, trotz der geringen Teilnehmerzahl, auf eine produktive Sitzung!